

Liebe Studierende,

der Lehrstuhl für Sozialpolitik und Methoden der qualitativen Sozialforschung sucht Studierende, die Ihre Abschlussarbeit unter der Betreuung von Univ.-Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt im Bachelor- oder Master-Studium schreiben möchten.

- Erwünscht sind Studierende der Sozialwissenschaften.
- Kenntnisse der Methoden der qualitativen Sozialforschung sind erforderlich.

Es werden drei Kohorten zu je 3 Studierende angenommen:

- Erste Vorgespräche zum 15. September, zum 10. Januar und zum 1. April.
- Nach definitiver Interessensbekundung erfolgt vor der eigentlichen Abmeldung je eine kleiner Workshop zur Einführung in die Forschungsfragestellung und zur Bestimmung des konkreten Arbeitstitels auf der Basis der Ausarbeitung eines Exposés.
- Diese Phase dauert bis maximal 4 Wochen, dann erfolgt die Anmeldung.

Interessensbekundungen direkt an schulz-nieswandt@wiso.uni-koeln.de.

Die Abschlussarbeiten erfolgen in enger trans-disziplinärer Zusammenarbeit mit dem Forstdirektor Dr. Mathias Niesar, Leiter Schwerpunktaufgabe Waldschutzmanagement des Landesbetriebes Wald und Holz NRW in Gummersbach.

Worum geht es?

Es geht um die Ursachenerklärung für die defizitäre Situation der Teilhabe von BürgerInnen im Gemeindesportbund.

Vergleichskommunen sind die Gemeinden Morsbach und Engelskirchen im Oberbergischen Kreis. Ausgangspunkt sind vorliegende „Kommunalprofil(e)“ für beide Gemeinden, die zugänglich sind.

- Gemeinsam mit dem Kooperationspartner im Oberbergischen Kreis soll die Feldzugänge erörtert und festgelegt werden.
- Die Arbeiten könnten sich nach Altersgruppen (Kindheit/Jugend, mittleres Erwachsenenalter; nachberufliches Alter) und auf die beiden Vergleichsgemeinden aufteilen. U. a. wären auch Geschlechterfragen zu berücksichtigen.

- Das Design sollte im Schwerpunkt die Methode qualitativer Interviews (Erhebung gemäß Methode problemorientierter Interviews von Witzel; Datenanalyse orientiert an Mayring's Inhaltsanalyse) vorsehen, ergänzend sind auch Gruppendiskussionen möglich und sinnvoll.
- Jede Kohorte tauscht am Ende mit dem Kooperationspartner die Ergebnisse in einem Workshop aus und diskutiert mögliche Wege und Formate der Mobilisierung der Zielgruppen.

Bezugsthemen zur Erarbeitung des Zugangs zur Forschungsfragestellung sind:

- Sport als Teil des Dritten Sektors,
- Motivforschung in Hinsicht auf Vereinswesen/Zivilgesellschaft,
- Soziologie des Freizeitverhaltens,
- Soziologie ländlicher Räume.

Interessierte Student*innen sind herzlich willkommen. Der Lehrstuhl steht für eine qualitätsgestützte Betreuungskultur an der Fakultät.